

DGK.

Deutsche Gesellschaft
für Kardiologie e.V.

Frauenherzen im Herzkatheterlabor

Tanja K. Rudolph

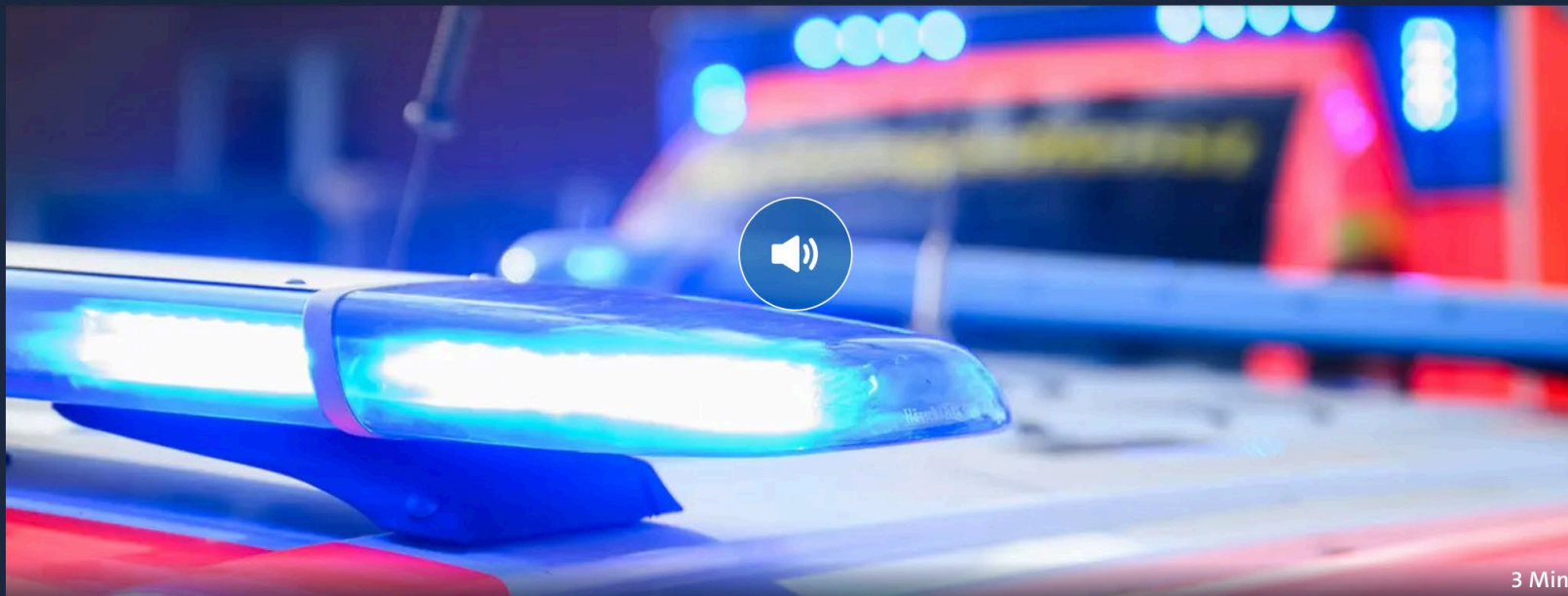
Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie
Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen
Ruhr Universität

COI

- Speaker's honoraria (institutional): Amgen, Abbott, Boston Scientific, Edwards Lifesciences, Medtronic, JenaValve
- Proctor for JenaValve and Edwards Lifesciences
- Research grants (institutional): Abbott, Edwards Lifesciences
- Medical advisor (institutional): JenaValve, Medtronic



Startseite ▶ Wissen ▶ Gesundheit ▶ Darum bekommen Frauen später die Diagnose Herzinfarkt



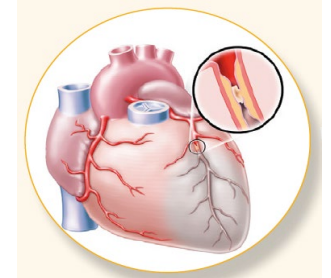
Tag des Notrufs

Herzinfarkte sind bei Frauen meist anders

Stand: 11.02.2026 • 10:55 Uhr

Frauen sterben häufiger an den Folgen eines Herzinfarktes als Männer. Ein Grund dafür ist, dass ein Infarkt bei Frauen oft später diagnostiziert wird - wenn er überhaupt als solcher erkannt wird.

Männer sind häufiger von einer koronaren Herzerkrankung betroffen als Frauen



Geschlechterverteilung (Mortalitätsrate):
Männer sind mehr als doppelt so häufig
betroffen (♂ 169 / 100.000, ♀ 82 / 100.000)

Mortalitätsrate der Koronaren Herzkrankheit

Altersgruppen	Gestorbene je 100.000 Einwohner		
	gesamt	männlich	weiblich
0–<40	0,6	0,8	0,3
40–<50	8,8	14,6	2,9
50–<60	37,7	62,1	13,5
60–<70	109,3	174,4	47,6
70–<80	288,9	436,1	165,4
80–<90	961,7	1.324,3	715,5
≥90	3.430,2	4.299,0	3.063,4
Alle Altersgruppen	141,5	164,2	119,3

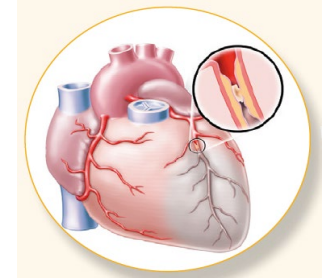
Berechnung auf Grundlage von Daten des Statistischen Bundesamtes

Tab. 2/1: Mortalitätsrate der Koronaren Herzkrankheit nach
Geschlecht und Altersgruppen in Deutschland im Jahr 2023

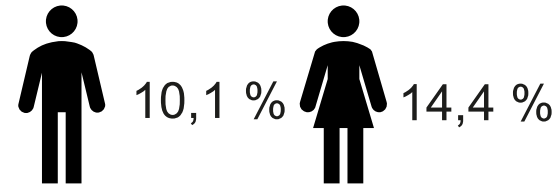
Deutscher Herzbericht, Update 2025

Frauen sterben häufiger nach einem Myokardinfarkt als Männer

Deutscher Herzbericht, Update 2026



In-Hospitale Mortalität



Gründe

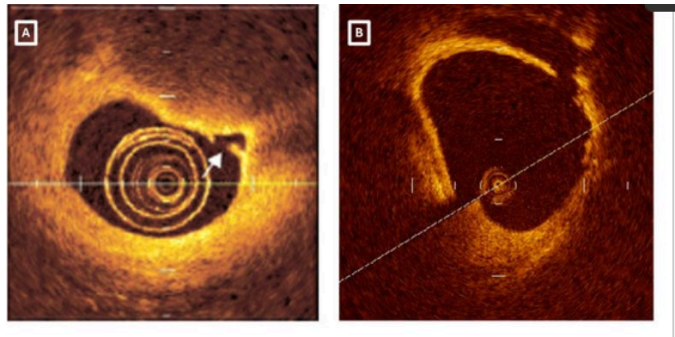
- Awareness
- Längere Prä-Hospitale Verzögerung
- „Andere Symptomatik“
- Geringere Rate an Leitlinien-orientierter Revaskularisation
- Seltener optimale medikamentöse Therapie

Wissenslücke

Regitz-Zagrosek et al. Nature Reviews 2023, Lichtman et al. Circulation 2018, Byrne et al. Eur Heart J. 2023

Frauen im Herzkatheterlabor

Plaque-Erosionen als Culprit lesion



Höhere Rate an akuter Herzinsuffizienz/kardiogenen Schock

- Seltener Versorgung mit Herzunterstützungssystemen
- DanGer Shock Studie: kein Benefit bei Frauen

Häufiger periprozedurale Komplikationen (Blutung, Spasmus)

Theofilis et al. Int. J. Mol. Sci. 2024, 25(11), 5786

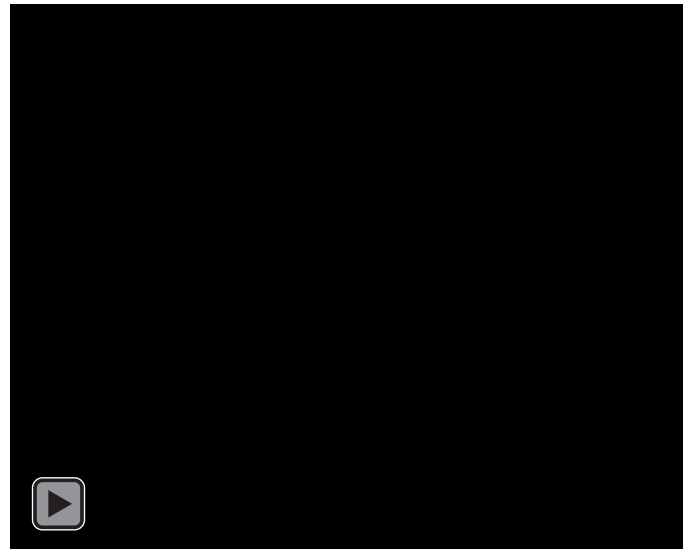
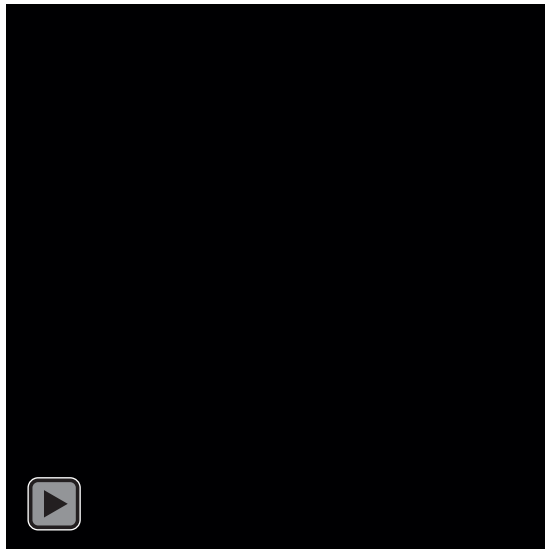
Cenko et al. JACC Adv 2023;2: 100294.

Moller et al. N Engl J Med 2024;390: 1382–93

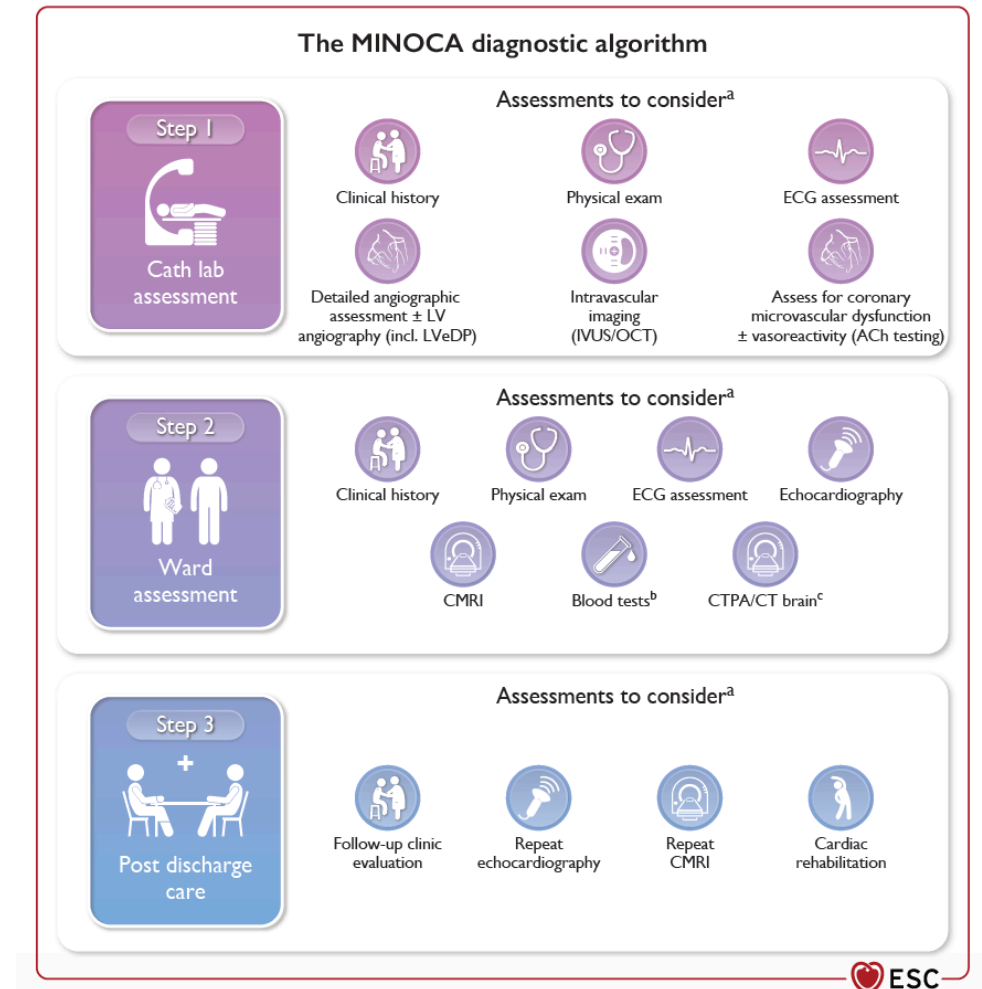
Frauen im Herzkatheterlabor

MINOCA (myocardial infarction, non-obstructive coronary artery disease)

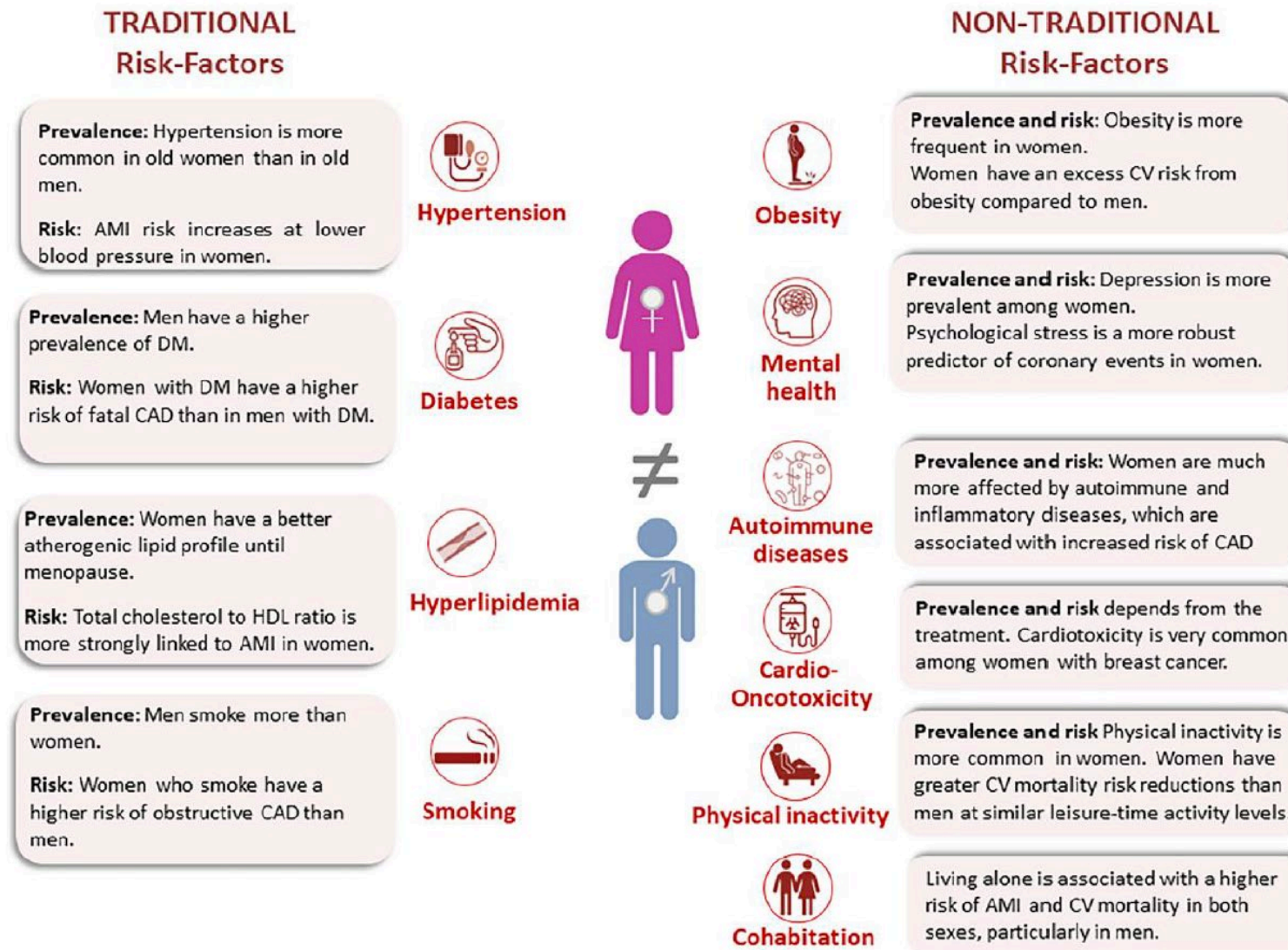
Inzidenz bei Frauen 3 x häufiger



Spontane Koronardissektion
Mikrozirkulationsstörungen

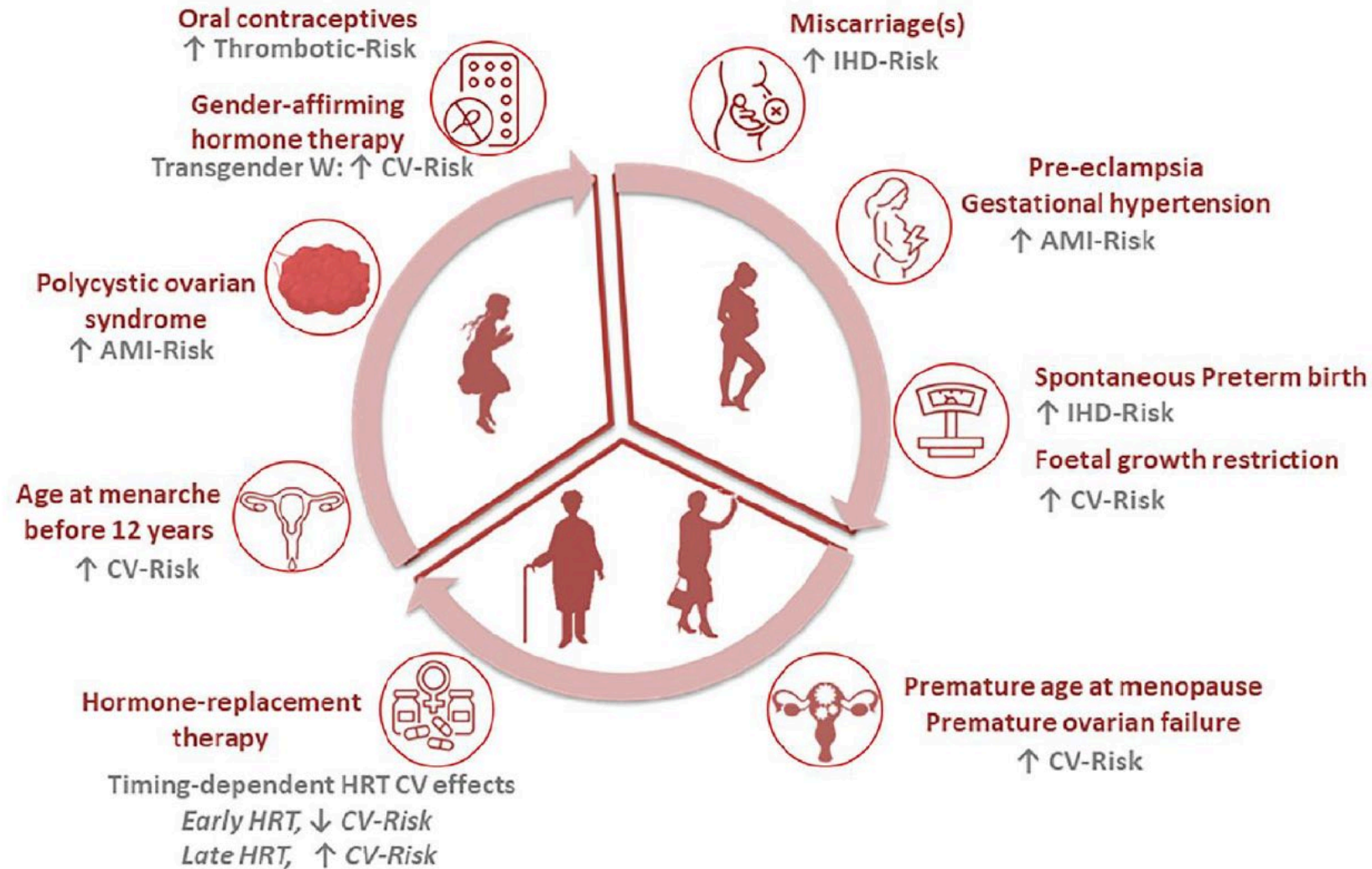


Geschlechtsspezifische Unterschiede bei Risikofaktoren



Manfrini et al. European Heart Journal (2026) 47, 2727–2749

Frauenspezifische Risikofaktoren



Frauen im Herzkatheterlabor

Höhere In-Hospital-Mortalität im Akuten Koronarsyndrom

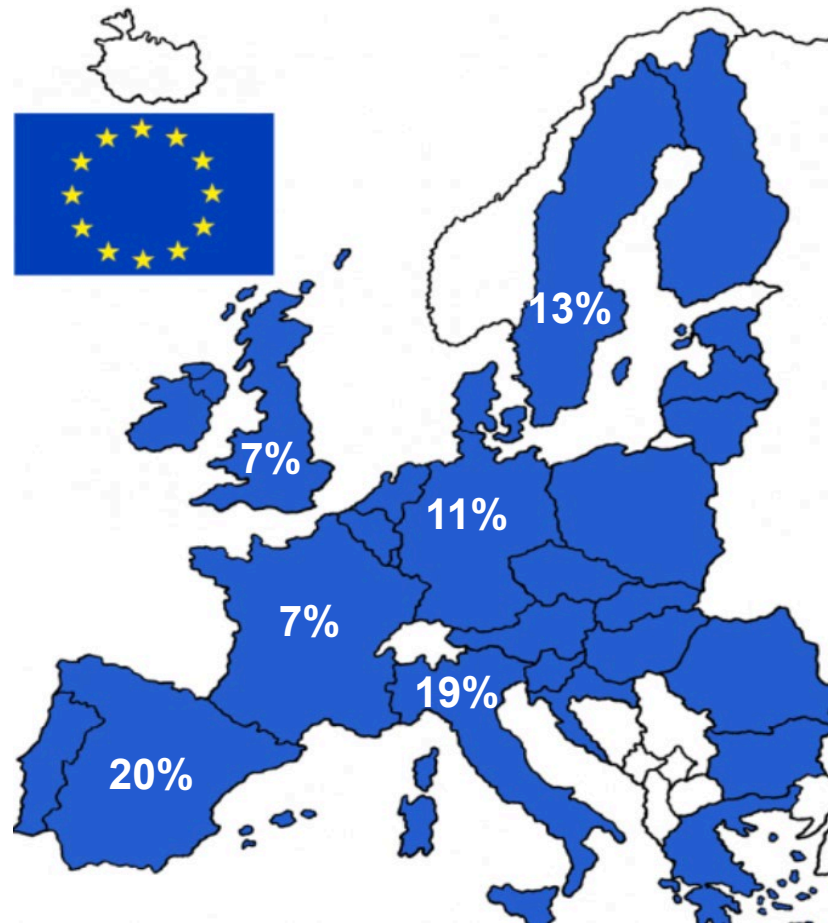
- Multifaktoriell
- Awareness
- Primärprävention – Intervention - Sekundärprävention

Geschlechtsspezifische Studien

- Geschlechtsspezifische individualisierte Therapie

Frauen im Herzkatheterlabor

Interventionalistinnen in Deutschland 2025: 11 %



Deutscher Herzbericht, Update 2025

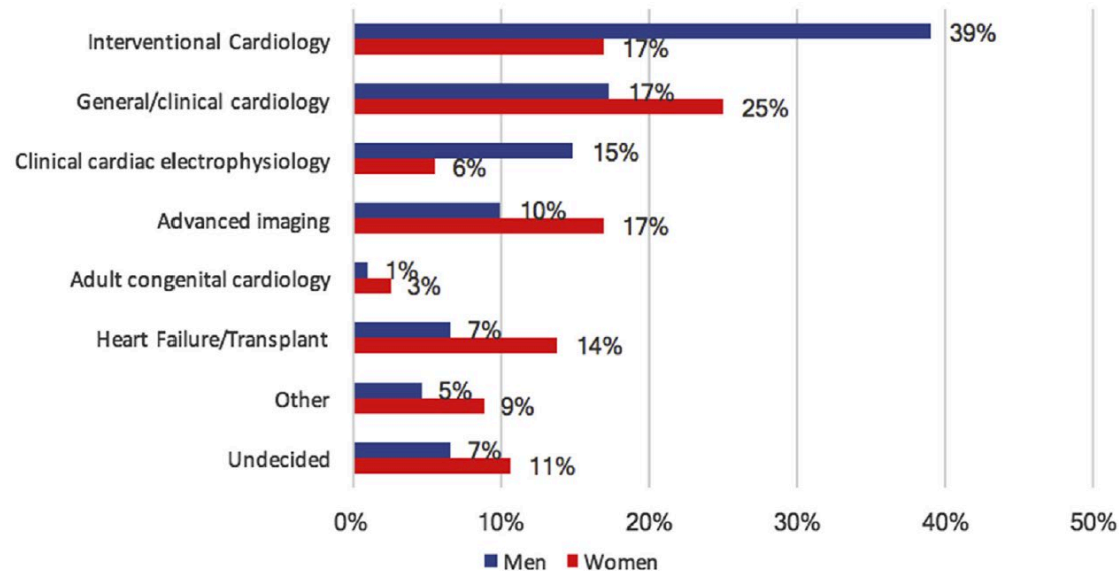


Primerano et al., EuroIntervention (under review 2026)

Frauen im Herzkatheterlabor



39% of men intended to pursue interventional cardiology compared to only 17% of women.



Yong et al. (*J Am Coll Cardiol Interv* 2019;12:219–28)

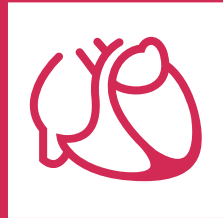
Gründe

- Strahlenbelastung
- Dienstbelastung
- Gender-Stereotypen im HKL
- Mangel an Karrierechancen
- Mangel an positiven Rollenbildern

Primerano et al., *EuroIntervention* (under review 2026)

Frauen im Herzkatheterlabor





DGK.

Deutsche Gesellschaft
für Kardiologie e. V.

Vielen Dank!

Prof. Dr. Tanja Rudolph
Herz- und Diabeteszentrum NRW
Klinik für Allgemeine und Interventionelle
Kardiologie/Angiologie
Bad Oeynhausen
Ruhr-Universität

trudolph@hdz-nrw.de